

Niederschrift

über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 04.05.2022, im Feuerwehrgerätehaus.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:15 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hark Riewerts	Bürgermeister
Herr Reiner Braren	
Frau Birgit Brodersen	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Jan Brodersen	
Herr Dierk Ketelsen	2. stellv. Bürgermeister
Herr Olaf Ketelsen	
Herr Hark-Ocke Nickelsen	
Herr Christfried Rolufs	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Jane Asmussen	Protokollführerin
Frau Femke Lorenzen	zu TOP 14

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Britta Nickelsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Energetische Quartierssanierung in der Gemeinde Oldsum
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Old/000166
- 6 . Kofinanzierungserklärung
Beschluss über die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie des AktivRegion Uthlande e.V. in der neuen EU-Förderperiode 2023-2027 (Umsetzungszeitraum 2023-2029)
Vorlage: Old/000168
- 7 . Einwohnerfragestunde
- 8 . Bericht des Bürgermeisters
- 8.1 . Sanierung Huuchstigh
- 8.2 . Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein"
- 8.3 . Spielplatz
- 8.4 . Brückenprüfung
- 8.5 . E-Ladesäulen
- 8.6 . Gewerbegebiet
- 9 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9.1 . Sirenen

- 9.2 . Brunnen
- 9.3 . Feuerwehr
- 9.4 . Mitfahrerbenke

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum, den Einwohner, Frau Lorenzen vom Bauamt sowie Frau Asmussen von der Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, die Tagesordnung um den Punkt „Wegeschau“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Der Punkt „Wegeschau“ wird als TOP 12 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mit in die Tagesordnung aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum dafür aus, die Tagesordnungspunkte 10-14 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift der 33. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

**5. Energetische Quartierssanierung in der Gemeinde Oldsum
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Old/000166**

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Klimawandel stellt nicht nur die Bundesrepublik Deutschland, sondern auch die Gemeinden vor große Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, geben die angepassten Klimaziele bis 2045 des Bundes verpflichtende Einsparziele und somit die Rahmenbedingungen für die CO₂-Reduzierung vor. Die Umsetzung dieser Klimaziele kann durch den Bund unterstützt werden, ein Großteil der Umsetzung muss allerdings vor Ort und somit direkt in den und durch die Gemeinden erfolgen.

Ein essentieller erster Schritt ist daher die Identifizierung von sinnvollen Maßnahmen zur CO₂-Einsparung. Hierbei sind auf Gemeindeebene der Gebäudebereich, die Energieversorgung und die Thematik der Mobilität von großer Bedeutung.

Eine Möglichkeit, CO₂-Einsparpotentiale innerhalb einer Gemeinde zu ermitteln, stellt

ein sog. energetisches Quartierskonzept dar. Das Quartier wird meist vom Gemeindegebiet gebildet und gibt den Untersuchungsraum für das Konzept vor. Das Quartierskonzept untersucht dann Sachverhalte wie z.B. die Gebäude- und Altersstruktur, aber auch die Energieversorgungslage vor Ort und formuliert auf Grundlage der erhobenen Daten Vorschläge für Umsetzungsmaßnahmen. Das Konzept kann folglich als Fahrplan für die kommenden Jahre dienen, damit die Gemeinde Stück für Stück entsprechende Einsparungen erzielen kann.

Die Erstellung von energetischen Quartierskonzepten wird zurzeit durch zwei Förderprogramme unterstützt. Die Fördermittelgeber sind zum einen die KfW Bankengruppe (Programm 432 Förderung in Höhe von 75 %) und zum anderen die Investitionsbank Schleswig-Holstein (Förderung in Höhe von 15%). Beide Fördermittelgeber haben für die Gemeinden durch die KO-Förderung eine hohe und attraktive Gesamtförderkulisse von bis zu 90 % geschaffen. Die Kosten des Konzepts werden für die Gemeinde Oldsum auf 58.000 – 63.000 € geschätzt.

Für die Erstellung eines Quartierskonzeptes spricht die frühzeitige Ausrichtung der Gemeinde in Bezug auf den Klimaschutz. Durch jede umgesetzte Maßnahme trägt die Gemeinde dann aktiv zum Klimaschutz bei.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Oldsum beschließt ein energetisches Quartierskonzept aufstellen zu lassen, mit der Bedingung, dass jederzeit ein Ansprechpartner vor Ort (sprich auf der Insel) sein wird.

Das Amt Föhr-Amrum wird beauftragt eine entsprechende Auftragsvergabe vorzubereiten.

6. Kofinanzierungserklärung

Beschluss über die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie des AktivRegion Uthlande e.V. in der neuen EU-Förderperiode 2023-2027 (Umsetzungszeitraum 2023-2029)

Vorlage: Old/000168

Sachdarstellung mit Begründung:

Die nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Pellworm, Sylt) und Halligen (Gröde, Hooge, Langeneß, Oland Nordstrandischmoor) sowie die Hochseeinsel Helgoland bilden die AktivRegion Uthlande. Die Region möchte sich erneut für die neue Förderperiode der Europäischen Union (2023-2027) (Umsetzungszeitraum 2023-2029) als AktivRegion Uthlande bewerben. Um auch in dieser Förderperiode Projekte auf den Weg bringen zu können, wurde eine neue Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) mit Zielen für die Region erarbeitet. Diese ist die Basis, um in dem Förderzeitraum EU-Mittel in Höhe von etwa 2,5 Mio. Euro für die Förderung von Projekten einzuwerben und die Region weiterzuentwickeln.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Beschluss:

- a) Zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2023-2027/29 erforderlich. Diese Mittel werden eingesetzt für das Betreiben der LAG AktivRegion Uthlande e.V. und für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus werden Mittel zur Deckung von Nebenkosten (nicht förderfähige Kosten, wie Tagungsverpflegung, Versicherung und Reisekosten der Vorstandsmitglieder) bereitgestellt.

An diesen Mittelbereitstellungen beteiligt sich die Gemeinde Oldsum mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 1,95 Euro je Einwohner.

- b) Zur Sicherstellung der erforderlichen Kofinanzierungssumme für Maßnahmen in privater Trägerschaft (Vereine, Verbände, Stiftungen, Privatpersonen), für Jugendprojekte und für das regionale Netzwerk auf Landesebene beteiligt sich die Gemeinde Oldsum mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,46 Euro je Einwohner.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses. Sofern die AktivRegion Uthlande Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung durchführt, wird die erforderliche Kofinanzierung von ihr bereitgestellt.

7. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

8. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Riewerts berichtet:

8.1. Sanierung Huuchstigh

Die Arbeiten am Huuchstigh hätten begonnen. Der Wasserbeschaffungsverband sowie die Telekom würden Leitungen verlegen und erneuern. Auch die SH-Netz sei mit eingebunden. Die Verlegung von Fernwärme sei jedoch nicht mehr geplant.

8.2. Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein"

Am 9.4. habe die Müllsammelaktion stattgefunden. Eine ansehnliche Teilnehmerzahl hätte sich am Gerätehaus versammelt. Bürgermeister Riewerts spricht seinen Dank allen Sammlerinnen und Sammlern sowie dem Organisationsteam aus.

8.3. Spielplatz

Thorwe Schlender werde noch diese Woche den Spielplatz auf Vordermann bringen und danach den Mähroboter wieder aktivieren. Der TÜV hat sich für den 9.5. um 11 Uhr angekündigt.

8.4. Brückenprüfung

Die Brückenprüfungen aller Gemeinden seien nun abgeschlossen. Die Beschilderung sei beauftragt worden und werde demnächst erfolgen. Es solle ein inselweites Sanierungskonzept ausgearbeitet werden. Im Fokus würden zunächst alle Brücken mit dem größten Handlungsbedarf stehen.

8.5. E-Ladesäulen

Am 10.5. werde es ein Gespräch mit der Föhr Tourismus GmbH bezüglich der Nutzungsmöglichkeiten der bestehenden Ladesäulen geben.

8.6. Gewerbegebiet

Am 5.7. werde Bürgermeister Riewerts gemeinsam mit Tim Koblun (Bauamt) an einem Quartalsgespräch mit Kreis und Land in Husum teilnehmen. Es soll versucht werden, das Thema Gewerbegebiet in einen geordneten Ablauf zu kriegen. Zeitgleich würden im Planungsbüro Methner die Planungen weiter abgearbeitet werden (Zielabweichungsverfahren).

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

9.1. Sirenen

Hinsichtlich der Sirenen solle es in der kommenden Woche einen Ortstermin geben.

9.2. Brunnen

Bei einer Übung der Feuerwehr sei festgestellt worden, dass man aus dem Brunnen auf dem Grundstück bei Haus 1 (Hinz) kein Wasser mehr kriegen würde. Die Gemeinde werde nun prüfen, ob der Brunnen wieder instand gesetzt werden könne, oder ob man sich um eine neue Löschwasserversorgung kümmern müsse. Gemeindevertreter Rolufs und Braren würden sich der Rohre annehmen.

9.3. Feuerwehr

Die Kleinteile für das Feuerwehrfahrzeug seien nach Österreich geschickt worden.

Für die Funkgeräte sei nun die Rechnung eingegangen.

Der Akku der Wärmebildkamera sei kaputt. Hier werde man sich die Neuanschaffung mit den anderen Gemeinden teilen.

Der Haushalt der Feuerwehr solle in der nächsten Sitzung besprochen werden.

9.4. Mitfahrerbanken

Gemeindevertreter Rolufs habe die Mitfahrerbanken aufgestellt. Jedoch sei der

Untergrund bei der Bank in Toftum zu weich, so dass hier überlegt werden sollte, Platten darunter zu platzieren.

Es werde überlegt, den Bereich bei der gespendeten Bank in Toftum zu bepflanzen, da dies das Parken verhindern würde.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Riewerts den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hark Riewerts

Jane Asmussen